

Jahreshauptversammlung II

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg



Durch die Mitgliedsbeiträge, Spenden und Einnahmen aus dem jährlichen Feuerwehrfest können Maßnahmen wie Fahrsicherheitstraining für alle Kraftfahrer des Löschzuges, Optimierung der Schutzausrüstung der Aktiven mit Sicherheitstiefeln usw. finanziert werden. Einen besonderen Bereich decken beim Löschzug Cronenberg die Ersthelfer-vor-Ort ab. Sie helfen bereits, bevor

Die Cronenberger stehen zu ihrer Feuerwehr. 340 Mitglieder zählt derzeit der Förderverein, der es sich unter anderem zum Ziel gesetzt hat, den Löschzug mit einer angemessenen Ausrüstung für seine Einsätze auszustatten.

die regulären Retter der Berufswehr am Ort sind. Zur besseren Ausrüstung gehören aber auch Akkuschrauber, Elektrosäge, Defibrilatoren, Ausrüstungssatz für Türöffnungswerkzeug und vieles mehr. Unterstützt durch den Förderverein werden auch Kameradschaftsfördernde Maßnahmen und diverse Mittel zur Ausbildung. Wichtig ist auch die Zahlung einer Gruppenunfallversicherung für alle aktiven Mitglieder. Der Vorsitzende Detlef El-

ter: „Der Verein dient nicht zu Einsparungen des kommunalen Haushaltes für Zwecke der Feuerwehr!“. Bei den Wahlen gab es nur eine Veränderung: für Andreas Weigel wurde Michael-Georg von Wenczowsky gewählt. Dem Vorstand gehören so Detlef Elter (1. Vorsitzender), Bernd Sopp (2. Vorsitzender) und Heidi Oertel (Kasse) an, zum Beirat zählen Rolf Tesche, Hans Günter Vitt und Michael-Georg von Wenczowsky.